

„Buddyprogramm“: Bayreuther Studierende engagieren sich für Geflüchtete

3.069 Zeichen
64 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Das Studierendenparlament der Universität Bayreuth initiierte und organisiert mit studentischen Mentoren das ‚Buddyprogramm‘, um Geflüchtete beim Deutschlernen zu unterstützen und die zukünftigen Kommilitonen frühzeitig ins Campusleben zu integrieren.

Das ‚Buddyprogramm‘ ist ein studentisches Mentoringprogramm für Geflüchtete, die an der Universität Bayreuth studieren wollen und hier bereits die für sie kostenlosen Sprachkurse besuchen. Insgesamt haben etwa 35 Geflüchtete die Möglichkeit, dieses Angebot, welches vom Studierendenparlament (StuPa) initiiert wurde und organisiert wird, in Anspruch zu nehmen. „Mit dem ‚Buddyprogramm‘ wollen wir unsere zukünftigen Kommilitonen beim Deutschlernen unterstützen und sie frühzeitig ins Campusleben integrieren. Wie dieses Ziel erreicht wird, indem man gemeinsam kocht, Sport treibt oder feiert, darf und soll jede Gruppe selbst entscheiden“, erläutert Niklas Wenzel, der Jura studiert und sich im StuPa als Sprecherrat für Kultur, Campusgestaltung und Chancengleichheit engagiert.



Hatten viel Spaß in der Bayreuther Eishalle, v.l.n.r.: Johannes, Anas, Martin, Abdullah und Mohammad

Der Bayreuther Jurastudent Martin Blazek ist von Anfang an mit dabei: Gemeinsam mit dem Chemiestudenten Johannes hat Martin die Mentorenschaft über die aus Syrien Geflüchteten Anas, Abdullah und Mohammad übernommen. Die Mentoren organisieren bspw. ein Tischtennismatch oder auch – wie hier im Februar 2016 – eine Rutschpartie in der Bayreuther Eishalle. Oft trifft sich die Gruppe aber einfach auch nur im ‚Glashaus‘, dem studentischen Kulturclub auf dem Unicampus.

Hintergrundinformation zum ‚Buddyprogramm‘

Den Startschuss für das ‚Buddyprogramm‘ gab Ende 2015 ein Kennenlernabend im ‚Glashaus‘. Zu dieser Veranstaltung kamen über einhundert an einer Mentorenschaft für Geflüchtete interessierte Studierende – ein bemerkenswertes Zeichen für die außerordentliche Hilfsbereitschaft der Bayreuther Studierenden. Alle eingeladenen Geflüchteten haben sich sehr über das Angebot der Studierenden gefreut und eine Mentorengruppe für sich gefunden: Die Gruppen



bestehen aus je zwei Mentoren und zwei bis drei Geflüchteten. „Kleine Gruppen ermöglichen es besser, sich zu unterhalten und gemeinsam etwas zu unternehmen“, ist Niklas Wenzel überzeugt. „Wir wünschen uns, dass jeder Geflüchtete eine Mentorengruppe findet.“

Das StuPa arbeitet derzeit an einem Rahmenprogramm, damit die Gruppen in ihrer Eigeninitiative unterstützt werden können. Im Sommersemester 2016 wird es dann eine Neuauflage des Projektes geben. Bis dahin soll sich das ‚Buddyprogramm‘ soweit verselbstständigt haben, dass die Geflüchteten durch ihre Mentoren neue Kontakte knüpfen konnten. „Die große Hilfsbereitschaft der Bayreuther Studierenden hat uns überwältigt. Daher planen wir auch ein Mentorenprogramm für Geflüchtete, die kein Studium aufnehmen wollen oder noch Jugendliche sind. Das ist aber noch in der Planung“, verrät Niklas Wenzel.

Alle Infos unter www.uni-bayreuth.de/de/refugees-welcome

Kontakt:

Niklas Wenzel

Sprecherrat für Kultur, Campusgestaltung und Chancengleichheit

Studierendenparlament der Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / StuPa, 95447 Bayreuth

Telefon: (+49) 0177 / 250 83 49

E-Mail: kucuc.stupa@uni-bayreuth.de oder niklas.wenzel@googlemail.com

www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de

Martin Blazek

Mitglied der Juso-Hochschulgruppe Bayreuth

E-Mail: martinblazek@gmx.de

Helene Steigertahl – Zentrale Ansprechpartnerin auf dem Unicampus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Professur Englische Sprachwissenschaft (Prof. Dr. Markus Bieswanger)

Universität Bayreuth

Nürnberger Straße 38 / Haus 4

95448 Bayreuth

Telefon: (+49) 0921 / 55-4662

E-Mail: helene.steigertahl@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/refugees-welcome



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation
Pressestelle der Universität
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de